



Helft mit Euren Spenden!

Wenn Ihr Satchmo und Jan, bei ihrer langen gemeinsamen Ausbildung zum Behindertenbegleithund-Team und ihrer vielfältigen Aufgaben unterstützen möchtet, würde ihnen das wirklich helfen.

Ihr könnt gerne online per PayPal spenden oder auf das Spendenkonto bei der Commerzbank in Limburg überweisen.

Das würde uns riesig freuen.

Spendenkonto:

IBAN: DE38 5114 0029 0370 9821 00

BIC: COBADEFFXXX

Betreff: Behindertenbegleithund

PayPal-Onlinekonto:

jan.pfeiffer.72@gmail.com

Betreff: Behindertenbegleithund

Ein herzliches **Dankeschön** an Alle, die mithelfen, dass die Beiden ein unschlagbares Team werden!

*mehr
Details
auf*

Mitglied Deutscher Neufundländer-Klub e.V.
Mitglied Tasso-Haustierzentralregister für die
Bundesrepublik Deutschland e.V.
Copyright 2017 by Jan Pfeiffer



www.behindert-begleithund-blog.de

www.facebook.com/Spende.Behindertenbegleithund



**Behindertenbegleithund
– Lebenshilfe auf vier Pfoten!**



Spendenaufwurf – Für eine Behindertenbegleithund-Ausbildung.

Hallo liebe Leute,

wir, der Freundeskreis von Jan Pfeiffer, haben uns dazu entschlossen, einen Spendenaufruf für ihn und seinen zukünftigen Behindertenbegleithund den noch kleinen Neufundländer Satchmo ins Leben zu rufen.

Jan ist durch einen Arbeitsunfall aus dem Jahr 1988 ein hochgradig querschnittsgelähmter Tetraplegiker (Querschnittslähmung-Tetraplegie, ist eine Kombination von Symptomen, die in Folge einer Verletzung der Nervenbahnen im Rückenmark auftritt. Sie bedeutet den Ausfall motorischer, sensibler und vegetativer Funktionen aller Extremitäten unterhalb des Halses). Info auf www.der-querschnitt.de

Sich nach Lust und Laune bewegen zu können ist für die meisten Menschen etwas ganz selbstverständliches. Für Jan ist es das nicht – normale Alltagsbewältigung ist täglich harter Kampf!

In den letzten Jahren konnten wir einen deutlichen Rückschritt nicht nur bei der Gesundheit und seiner Selbstständigkeit feststellen. Umso mehr freut es uns alle, dass er sich dazu entschieden hat, sein Leben erneut durch einen Assistenz- und Behindertenbegleithund bereichern und sich motivieren zu lassen. Den halben Tag am Schreibtisch verbringen ist nun nicht mehr sein Zeitfüller. Die frische Luft, die Bewegung und die enorme Unterstützung im Alltag verändert sein Leben schnell zum Positiven. Jan ist mit seinem kleinen Neufundländer Satchmo, der mal ein richtig großer, starker Bär wird, weniger alleine und hat durch die Verantwortung für dieses Lebewesen eine Aufgabe und auch ein Ziel. Er gibt ihm Lebensfreude zurück, motiviert ihn über seine Grenzen hinaus zu wachsen und am Alltag aktiv teilzunehmen.

Ein Assistenz- und Behindertenbegleithund ist ein Hund.

der speziell dafür ausgebildet wird, Menschen mit Handicap den Alltag zu erleichtern und ihnen Unabhängigkeit und Selbstständigkeit zu verschaffen. Aufgrund einer gezielten Ausbildung kann der Hund im Alltag wichtige Aufgaben für seinen Partner Mensch übernehmen. Er hebt rasch heruntergefallene Gegenstände wie etwa Geldstücke oder Kleidungsstücke, u. a. auf. Der ausgebildete Hund ist nicht nur ein steter Begleiter, sondern im Team sind die Partner Mensch und Hund selbstständiger und unabhängiger.

Zur Ausbildung eines Assistenz- und Behindertenbegleithund können folgende Bestandteile gehören:

- sehr guter Grundgehorsam
- lockeres an der Leine laufen, bzw. am Rollstuhl, Leinenfrei laufen
- Bringen diverser Gegenstände (Telefon, heruntergefallene Gegenstände, Medikamente, etc.)
- Rollstuhl herbeibringen
- Hilfe beim Aufstehen und Aufrichten
- beim An- und Auskleiden helfen
- Licht an und ausmachen
- Türen öffnen und schließen
- Schubladen öffnen und schließen
- Alarmieren durch Bellen in Notsituationen
- Betätigen eines Alarmknopfes oder evtl. Hilfe holen
- Tragen eines Einkaufskorb bzw. Rucksackes
- Ziehen des Rollstuhls ab dem 2-3 Lebensjahr.

Was aber dabei nie vergessen werden darf ist, dass der Hund auch Bedürfnisse hat. Diese Bedürfnisse wie Spielen, ausgelassen herum schnüffeln usw. muss der Hund auch ausleben können. Dafür muss extra Zeit eingeplant werden. Es soll beiden große Freude bereiten, miteinander arbeiten zu dürfen. Es ist ein Geben und Nehmen in einer wunderbaren Mensch-Hund-Partnerschaft.

Abgesehen von den praktischen Vorteilen, die ein Behindertenbegleithund bei körperlichen Einschränkungen bietet, wird seine positive Wirkung auf Körper, Geist und Seele von Vielen noch immer sehr unterschätzt.

- Der Hund schafft eine neue Unabhängigkeit
- der Hund verhilft wieder zu mehr Mobilität
- durch den Hund entstehen neue zwischenmenschliche Kontakte
- der Hund gibt ein großes Sicherheitsgefühl, auch uns - seinen Freunden
- Schmerzmittel könnten durch vermehrte Aktivität reduziert werden
- der Hund gibt Lebenswille!

Die Beschaffung, das Aufziehen und die Ausbildung von Behindertenbegleithunden erfordert beträchtliche finanzielle Mittel, darin einbezogen sind auch Fahrtkosten, Tierarztkosten, Prüfungsgebühren, Begleitpersonen, häusliche Umbauten, Bewegungshilfen und Freizeitgleichmöglichkeiten für den Hund.

Und da kommt Ihr nun Alle mit ins Spiel!

Die Kosten eines Behindertenbegleithund belaufen sich auf ca. 12.000 bis 15.000 € und werden leider nicht von der Krankenkasse übernommen. Aufgrund dessen sind die meisten Menschen auf Spendengelder und Sponsoren angewiesen. Unfassbare Beträge für einen einzelnen Menschen, aber für uns als seine Freunde und vielleicht mit Eurer Unterstützung, könnten wir das Ziel erreichen. Wir bitten Euch deswegen, Jan mit einer Spende zu unterstützen, um die Kosten - unter anderem für die spezielle Ausbildung - überschaubar zu halten.

Wenn Ihr Euch beteiligen wollt, könnt Ihr gerne Spenden etc. (siehe Rückseite)



Copyright by Jan Pfeiffer